

Vita Dr. Felix Prinz zu Löwenstein

- 15.02.54 geboren in Weeze, Kreis Geldern
- 1973-78 Studium der Agrarwissenschaften an der TU München in Weihenstephan
Abschluss: Dipl.ing.agr
- 1978-79 Verwalter der Gutsverwaltung Graf Walderdorff in Hautzenstein, Oberpfalz
(360 ha, 150 Mutterkühe)
- 1979-82 Wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Betriebswirtschaftslehre, Prof.
Steinhauser, Weihenstephan
- 1982 Promotion "Informationsverhalten und Informationsübermittlung in der
landwirtschaftlichen Offizialberatung" bei Prof. Ziche
- 1982-85 Entwicklungshilfe in einem Misereor-Projekt in Haiti (AGEH: Arbeitsgemein-
schaft für Entwicklungshilfe)
- 1986-92 Kurzzeiteinsätze für Misereor (Projektevaluierungen in Afrika und Haiti)
- 1986 Übernahme und seitdem Bewirtschaftung des elterlichen land- und forstwirt-
schaftlichen Betriebes (130 ha Landwirtschaft, 100 ha Wald) in Habitzheim
- 1990-99 Kurator (Geschäftsführer) der Gutsbetriebe des Malteserstiftes Räckelwitz
und des Klosters St. Marienstern Landkreis Kamenz, Sachsen. (850 ha,
150 Milchkühe)
- ab 1992 Mitglied im Naturlandverband
- 1993-96 Vorsitzender des Arbeitskreises für Betriebsführung Rhein-Main-Taunus
(Prof. Janinhoff, FH Bingen)
- 1993-2001 Beirat der Marktgemeinschaft mbH der Naturlandbetrieb Süd-Ost (Bayern,
Hessen, Sachsen und Thüringen)
- 1996-1998 Mitglied im Vorstand des Naturland-Regionalverbandes Süd-Ost
- seit 1998 Mitglied im Präsidium des Naturland-Verbandes
- seit 1996 Stellvertretender Vorsitzender des Hessischen Grundbesitzer-Verbandes
- seit 3/2001 Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau (AGÖL
Dachverband von Öko-Anbauverbänden)
- seit 6/2002 Vorstandsvorsitzender des Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW -
Spitzenverband der Verbände von Erzeugern, Lebensmittelverarbeitern und
Händlern im Bereich der Öko-Lebensmittel)
- seit 2003 Vorstandsmitglied des Forschungsinstituts für Biologischen Landbau (FiBL
Deutschland)
- 2011 Buch „Foodcrash – Wir werden uns ökologisch ernähren oder gar nicht mehr“
- 2015 Buch „Es ist Genug da. Für Alle. Wenn wir den Hunger bekämpfen und nicht
die Natur.“